

Inhalt

1.	Einladung zur Auseinandersetzung mit Traumatisierungen	11
1.1	Handlungskompetenz: Fachwissen – Praktisches Können – Erfahrungswissen	11
1.2	Aufbau des Kompendiums	14
1.3	Meine Motivation	16

TEIL 1 SELBSTSORGE

Modul 1	Selbstsorge	17
1.1	Risiken und Belastungen in der Sozialen Arbeit mit traumatisierten Menschen	19
1.2	Sekundäre Traumatisierung	21
1.3	Ressourcenaktivierung der eigenen Kraftquellen	24
1.4	Selbstreflexion und Selbsterfahrung	28

TEIL 2 THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Modul 2	Verständnis für Traumatisierungen	33
2.1	Definitionen von Trauma	33
2.2	Systematik traumatisierender Ereignisse	34
2.3	Das Notfallprogramm der Seele	37
Modul 3	Folgen nach traumatischen Erfahrungen	41
3.1	Klassische Traumafolgerscheinungen	43
3.2	Folgen von Traumatisierungen bei Kindern	47
3.3	Die Berücksichtigung der Geschlechterperspektive	50
3.4	Posttraumatisches Wachstum	51
Modul 4	Die Bewältigung von Traumata	55
4.1	Bewältigung als Prozess	55
4.2	Das Modell der sequenziellen Traumatisierung	57
4.3	Die Rolle der Risiko- und Schutzfaktoren im Bewältigungsprozess	57
4.4	Die biopsychosoziale Stabilisierung im Zentrum der Traumabewältigung	61
4.5	Traumatherapie	65
Modul 5	Kritische Impulse zur Auseinandersetzung mit Trauma	67
5.1	Politische Rahmung von Trauma am Beispiel von Folter, Flucht und Vertreibung	68
5.2	Geschichte der Anerkennung	69
5.3	Ein Trauma ist keine Störung! Zur Problematik von Diagnostik	73
5.4	Der Diskurs um Selbstverantwortung und Selbstoptimierung	75
5.5	Die soziale Dimension der Anerkennung	76

**TEIL 3 KONZEPTE DER SOZIALEN ARBEIT NACH TRAUMATISCHEN
ERFAHRUNGEN**

Modul 6	Handlungsfelder der Sozialen Arbeit nach traumatischen Erfahrungen	83
6.1	Klinische Sozialarbeit	84
6.2	Kritisch ambitionierte Soziale Arbeit	88
6.3	Traumasesibilität in der Sozialen Arbeit	90
Modul 7	Beziehungsorientierte Soziale Arbeit	95
7.1	Die Begegnung im Zentrum	95
7.2	Die bindungsorientierte Soziale Arbeit	101
7.3	Das traumapädagogisch-therapeutische Milieu	105
7.4	Übertragung und Gegenübertragung	107
Modul 8	Einrichtungen der Sozialen Arbeit	119
8.1	Die Pädagogik des Sicheren Ortes	119
8.2	Transparenz und klare Strukturen	123
8.3	Schutzkonzepte	126
Modul 9	Soziale Arbeit der Selbstbemächtigung	135
9.1	Das Konzept des guten Grundes	138
9.2	Partizipation und soziale Teilhabe	141
9.3	Traumaorientierte Gruppenarbeit	145

**TEIL 4 STABILISIERENDE METHODEN DER TRAUMABERATUNG UND
TRAUMAPÄDAGOGIK**

Modul 10	Die Förderung des Selbstverstehens	152
10.1	Bedeutung und Geschichte der Psychoedukation	153
10.2	Psychoedukation nach traumatischen Erfahrungen	155
10.3	Sprache als Brücke	157
Modul 11	Die Förderung der Wahrnehmung der Gefühle	163
11.1	Ich fühle, also bin ich	163
11.2	Gefühle nach traumatischen Erfahrungen	167
11.3	Wahrnehmung der Gefühle	167
11.4	Ausdruck der Gefühle	169
Modul 12	Die Förderung der Selbstregulation	175
12.1	Regulation von Gefühlszuständen	175
12.2	Hilfe im Notfall	177
12.3	Dissoziationen als unerwünschte Nebenwirkungen nach traumatischen Erfahrungen	179
12.4	Ideen zum Stoppen von Dissoziationen	181

Modul 13 Die Förderung der Körper- und Sinneswahrnehmung	187
13.1 Traumatische Erfahrungen als verkörperte Schrecken	188
13.2 Angebote für den Körper nach traumatischen Erfahrungen	190
13.3 Berührung	192
13.4 Bewegung, Anspannung und Entspannung	193
13.5 Achtsamkeit	194
Modul 14 Die Aktivierung der Ressourcen	199
14.1 Ressourcenorientierung	199
14.2 Ressourcenaktivierung	201
14.3 Genusstraining	205
Modul 15 Stabilisierung durch Imaginationen	211
15.1 Die Arbeit mit inneren Bildern als Heilkunst	211
15.2 Imaginationen in der Traumabewältigung	212
15.3 Anleitung von Imaginationen	214
16. Fazit	219
Literaturverzeichnis	223
Stichwortverzeichnis	243
Bereits erschienen in der Reihe KOMPENDIEN DER SOZIALEN ARBEIT	245